

[Read now] Hartznovelle

Hartznovelle

Von Thomas Pregel

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #679133 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-29Erscheinungsdatum:
2014-08-29File Name: B00M6S6MRO | File size: 75.Mb

Von Thomas Pregel : Hartznovelle before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time,

and all praised Hartznovelle:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Menschenverachtung durch unseren täglichen BrokratismusVon SusanneKRezensentinDrei Freunde, Mitte 30, promovierte Akademiker, sind nach dem Studium in die Hartz IV-Falle geraten. Katharina, die für die erfolgreiche Lebensgefährtin den Haushalt führt. Heiko, der aus Verzeiflung Alkoholiker wird und schließlich Sebastian, der aus einer bürgerlichen Familie kommt und es zutiefst beschmend findet, auf die Unterstützung durch den Staat angewiesen zu sein. Es gelingt Thomas Pregel, die Behördenwillkür glasklar und - trotz echter Zitate aus Bescheiden der Arbeitsagentur - einem literarischen Text angemessen zu beschreiben. Sebastian muss nicht nur Schlange stehen, er muss Rechenschaft ablegen über eine kurze "Ortsabwesenheit" und erhält schließlich sogar einen Bugeldbescheid "über bis zu 5000 Euro", weil er eine kleine Umlagenrückzahlung dem Amt nicht pünktlich angegeben hat. Am Anfang vermutete ich drei gleichwichtige Charaktere, doch dann kristallisierte sich Sebastian als Hauptheld heraus. Am Schluss finden die drei wieder zusammen, im Gespräch und in dem mutigen Entschluss, ein Manifest gegen die verächtliche Klippe und Härte zu schreiben, mit denen das Hartz IV-System den Menschen behandelt. Die drei Freunde entwickeln sich zu einer Art moderner Geschwister Scholl...1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Alle Achtung! Von - KundeDer Autor traut sich gegen die Mächtigsten zu rebellieren. Ganz große Leistung! Die Geschichte der drei jungen Menschen, die trotz abgeschlossenem Studium keine ordentliche Arbeit finden, hat mich berührt. Ich bin nicht arbeitslos, und jetzt bin ich heilfroh, dass ich bisher nichts mit Hartz 4 zu tun hatte. Wenn sich die Repressalien durch die Jobcenter wirklich so abspielen, und ich zweifle nicht daran, dann ist das ein einziger Albtraum.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Preis zu hoch für E-BookVon sympatholTreffende Metaphern, zutreffende Analysen und Reflexionen, aber von H4 nur leicht touchiert. Zwei arbeitslose Doktoren und ein Master, also drei Geisteswissenschaftler, produzieren ein Manifest, haben am Hartz-System persönlich zu knabbern. Verwaltungssprache macht ihnen auch Probleme, aber nicht in dem Maße wie es bei Migranten oder bildungsfernen Betroffenen der Fall ist.

KurzbeschreibungEmser Eck, Berlin-Neukölln, Dienstagabend. Heiko, Katharina und Sebastian treffen sich, wie schon seit Langem, auf ein Glas Bier. Alle sind Mitte 30, Hartz IV-Empfänger, doch bei jedem hängt zu Hause ein Magister- oder Promotionsabschluss an der Wand und sie sind zutiefst deprimiert. Denn wer in diese Hartz-IV-Kneipe kommt, interessiert sich weder für das Wetter noch für den Wechsel der Jahreszeiten, sondern scheinbar nur noch für das Versaufen der Zeit. Am Anfang sollte das noch ein Scherz sein, eine Art Milieustudie mit Alkoholgenuss: Mal sehen, ob es bei diesen Leuten da unten wirklich so zugeht, wie man hört. Und heute gehen sie fast schon dazu. Was machen Arbeitslose, wenn der Markt keine passende Arbeit für sie bietet? Wie werden sie von den Behörden behandelt? Welche Gedanken beschäftigen sie und vor allem: Welche Wünsche können Wirklichkeit werden? Thomas Pregel dokumentiert die Arbeitsmarkt-Erfahrungen seiner Protagonisten und lässt tief in den Hartz-IV-Alltag der drei Akademiker blicken. Durch Tagebucheinträge sowie scharfe Beobachtungen des Amtsapparats und der ans Absurde grenzenden Bürokratie-Fälle wird der Wert des Menschen hinterfragt. Diese Hartznovelle ist eine sarkastische Darstellung unserer schnelllebigen und sensationshungrigen Gesellschaft.KurzbeschreibungEmser Eck, Berlin-Neukölln, Dienstagabend. Heiko, Katharina und Sebastian treffen sich, wie schon seit Langem, auf ein Glas Bier. Alle sind Mitte 30, Hartz IV-Empfänger, doch bei jedem hängt zu Hause ein Magister- oder Promotionsabschluss an der Wand und sie sind zutiefst deprimiert. Denn wer in diese Hartz-IV-Kneipe kommt, interessiert sich weder für das Wetter noch für den Wechsel der Jahreszeiten, sondern scheinbar nur noch für das Versaufen der Zeit. Am Anfang sollte das noch ein Scherz sein, eine Art Milieustudie mit Alkoholgenuss: Mal sehen, ob es bei diesen Leuten da unten wirklich so zugeht, wie man hört. Und heute gehen sie fast schon dazu. Was machen Arbeitslose, wenn der Markt keine passende Arbeit für sie bietet? Wie werden sie von den Behörden behandelt? Welche Gedanken beschäftigen sie und vor allem: Welche Wünsche können Wirklichkeit werden? Thomas Pregel dokumentiert die Arbeitsmarkt-Erfahrungen seiner Protagonisten und lässt tief in den Hartz-IV-Alltag der drei Akademiker blicken. Durch Tagebucheinträge sowie scharfe Beobachtungen des Amtsapparats und der ans Absurde grenzenden Bürokratie-Fälle wird der Wert des Menschen hinterfragt. Diese Hartznovelle ist eine sarkastische Darstellung unserer schnelllebigen und sensationshungrigen Gesellschaft.über den Autor und weitere MitwirkendeThomas Pregel wurde 1977 in Bad Segeberg, Schleswig-Holstein geboren und wuchs in einem kleinen Dorf in Holstein auf. Nach Abitur und Zivildienst ging er zum Studium nach Berlin, wo er auch heute als freier Lektor und Schriftsteller lebt. www.thomaspregel.de Veröffentlichungen im Grenzwahn Verlag:Die unsicherste aller Tageszeiten, Roman, September 2013Liebe und andere Schmerzen - 16 Herzschnitte, Anthologie, vertreten mit der Kurzgeschichte Dampfbadlotterie, Juni 2013Gleich, Liebes, gleich ist das Essen fertig Anthologie, vertreten mit der Kurzgeschichte Der Zwieback-Trick, Juli 2014.